

Die Elemente einer Ballade untersuchen

4 Untersucht, welche lyrischen Elemente die Ballade „Nis Randers“ enthält. Legt eine Folie über den Text oder nutzt den Online-Code.

- Unterstreicht die Reimwörter im Text rot.
- Lest den Text und klatscht den Takt mit.
- Schreibt einen kurzen Text über die formalen Merkmale der Ballade.

Merke

Lyrische Elemente der Ballade

Balladen sind in **Versen** verfasst, die meist zu **Strophen** zusammengefasst sind.

Häufig enthalten sie **Reime**.

Die meisten Balladen weisen ein **Metrum**, d. h. einen bestimmten Takt, auf.

5 Untersucht, welche epischen Elemente die Ballade „Nis Randers“ enthält.

- Unterstreicht alle Stellen im Text blau, an denen der Erzähler spricht.
- Sucht nach Formulierungen, in denen der Erzähler das Geschehen kommentiert und bewertet. Erklärt, was mit den Formulierungen gemeint ist, z. B.:
„hohes, hartes Friesengewächs“ (Zeile 20) → Gemeint sind die mutigen friesischen Männer, die mit Nis Randers ins Boot steigen, um die Schiffsbesatzung zu retten.

Merke

Epische Elemente der Ballade

Balladen enthalten, anders als viele Gedichte, eine **Handlung**, d. h. sie erzählen von Abenteuern und Heldentaten, teilweise auch von wahren Begebenheiten.

Das Geschehen wird dabei meist von einem **Erzähler** wiedergegeben. Er ist nicht am Geschehen beteiligt und kann die Ereignisse kommentieren und bewerten.

6 Untersucht, welche dramatischen Elemente die Ballade „Nis Randers“ enthält.

- Erklärt, welche bedrohliche Situation Nis Randers meistern muss.
- Markiert im Text alle Stellen grün, an denen Spannung erzeugt wird. Wo liegt eurer Meinung nach der Spannungshöhepunkt?
- Überträgt die Grafik in euer Heft. Zeichnet darin eine Spannungskurve für die Ballade „Nis Randers“ ein.

Merke

Dramatische Elemente der Ballade

Ähnlich wie in Dramen gibt es in Balladen häufig **Dialoge** und einen **Helden**.

Dieser gerät in eine problematische oder bedrohliche Situation (**Konflikt**).

Dabei wird durch unterschiedliche Mittel **Spannung** erzeugt. Die Handlung läuft auf einen Höhepunkt zu und wird im Anschluss aufgelöst.

Otto Ernst

Nis Randers

Krachen und Heulen und berstende¹ Nacht,
Dunkel und Flammen in rasender Jagd –
ein Schrei durch die Brandung!

Und brennt der Himmel, so sieht man's gut:

5 Ein Wrack² auf der Sandbank! Noch wiegt es die Flut;
Gleich holt sichs der Abgrund.

Nis Randers lugt³ – und ohne Hast
spricht er: „Da hängt noch ein Mann im Mast;
Wir müssen ihn holen.“

10 Da fasst ihn die Mutter: „Du steigst mir nicht ein:
Dich will ich behalten, du bliebst mir allein,
ich wills, deine Mutter!

Dein Vater ging unter und Momme, mein Sohn;
drei Jahre verschollen ist Uwe schon,

15 mein Uwe, mein Uwe!“

Nis tritt auf die Brücke. Die Mutter ihm nach!
Er weist nach dem Wrack und spricht gemach:
„Und seine Mutter?“

Nun springt er ins Boot, und mit ihm noch sechs:

20 hohes, hartes Friesengewächs;
schon sausen die Ruder.

Boot oben, Boot unten, ein Höllentanz!
Nun muss es zerschmettern ...! Nein: es blieb ganz! ...
Wie lange? Wie lange?

25 Mit feurigen Geißeln⁴ peitscht das Meer
Die menschenfressenden Rosse⁵ daher;
sie schnauben und schäumen.

Wie hechelnde Hast sie zusammenzwingt!
Eins auf den Nacken des andern springt

30 mit stampfenden Hufen!

Drei Wetter zusammen! Nun brennt die Welt!
Was da? – Ein Boot, das landwärts hält. –
Sie sind es! Sie kommen! – –

Und Auge und Ohr ins Dunkel gespannt ...

35 Still – ruft da nicht einer? – Er schreit's durch die Hand:
„Sagt Mutter, 's ist Uwe!“

1 auseinander-	2 zerstörtes Schiff	4 Peitschen
brechen	3 schaut	5 Pferde

Textquelle: Otto Ernst: Nis Randers. In: Richard Schaeffer (Hrsg.): Deutsche Balladen vom jüngeren Hildebrandslied bis zu Günter Grass. Ullstein Verlag, Frankfurt am Main/Berlin 1966, S. 205/206